



Aktz.: 61 26 - HM 98

Antwort zur Anfrage Nr. 1168/2021 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld betr. Bebauung Schützenhaus/Am Fort Gonsenheim (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Gibt es Hinweise, warum und weshalb die Baumaßnahme ins Stocken geraten ist?

Das Schützenhaus wurde am 22.07.2021 fertiggestellt.

Die Realisierung der geplanten Wohnbebauung ist erst nach Abschluss des laufenden Bebauungsplanverfahrens "Schützenhaus Fort Gonsenheim (H 98)" möglich. Für den "H 98" wurde zuletzt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 29.06.2018 bis 10.08.2018 durchgeführt. Im Anschluss daran gab es eine Unterbrechung des Verfahrens zur Durchführung der weiteren Untersuchungen zu den zwischenzeitlich festgestellten archäologischen Knochenfunden auf dem Grundstück der Schützengesellschaft.

In diesem Zuge wurden vom Vorhabenträger der geplanten Wohnbebauung umfangreiche Sanierungsarbeiten der vorhandenen Altlasten durchgeführt und Untersuchungen zu den vorliegenden Massengräbern angestellt. Die Ergebnisse liegen zwischenzeitlich vor. Seitens des Vorhabenträgers wurde jedoch der Wunsch nach einer Überprüfung des angestrebten städtebaulichen Konzeptes geäußert, welches derzeit seinerseits überarbeitet wird. Das Bauleitplanverfahren "H 98" wird im Anschluss daran mit der Beschlussfassung zur Planstufe II weitergeführt.

Für den angefragten Bereich liegt dem Bauamt kein Antrag auf Baugenehmigung vor.

2. Gibt es Verzögerungen durch evtl. Probleme in der Ausführung oder der zu erfüllenden Auflagen hinsichtlich des Anteils an sozial geförderten Wohnungen?

3. Sind sonstige evtl. Störungen bekannt, die aktuell das Fortführen der Baumaßnahme unterbrochen haben?

Der Verwaltung sind keine Problemstellungen bezüglich der zu erfüllenden Auflagen hinsichtlich der geförderten Wohnungen bekannt. Die Gründe des Vorhabenträgers zur gewünschten Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfes rühren vordringlich aus zwischenzeitlich veränderten Anforderungen des Wohnungsmarktes sowie den gestiegenen Kosten im Zusammenhang mit der durchgeführten Altlastensanierung und Bodenprospektion.

Mainz, 07.09.2021

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete